



## **130.000 Menschen bei HAMBURG PRIDE PARADE (CSD)**

**Hamburg, 3. August 2013 – Ca. 130.000 Menschen haben heute an der Parade zum 33. HAMBURG PRIDE teilgenommen – ein neuer Rekord. Das bestätigte die Polizei Hamburg am Nachmittag. Neben rund 10.000 Teilnehmern begleiteten rund 120.000 Zuschauer den Umzug durch die Hamburger Innenstadt. Zahlreiche Politiker hatten die Demonstration angeführt, darunter die Schirmherrin vom HAMBURG PRIDE 2013 Carola Veit (Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft), Jana Schiedek (Senatorin für Justiz und Gleichstellung) sowie weitere Bürgerschaftsabgeordnete.**

44 Trucks, PKWs und Fußgruppen starteten die Parade vom Stadtteil St. Georg, um von dort aus durch die Hamburger Innenstadt zu ziehen. Wie üblich eröffnete auch dieses Jahr der Vorstand von Hamburg Pride e.V., der Organisator des HAMBURG PRIDE, die Parade und schritt als erste Fußgruppe voran. Doch in diesem Jahr wurde der Start von maskierten Aktivisten blockiert. Sie trugen die Masken von Politikern im In- und Ausland. Sprechblasen gaben die diffamierenden Äußerungen der Politiker gegenüber Homosexualität und Homosexuellen wieder:

- Angela Merkel: „[ohne Text]“
- Wladimir Putin: „Kinder vor psychologischen Schäden schützen!“
- Katharina Reiche: „... nicht um Rechtsrandgebiete kümmern!“
- Robert Mugabe: „Schlimmer als Schweine und Hunde!“
- Norbert Geis: „Homosexualität ist eine Fehlentwicklung!“
- Alexander Dobrindt: „Schrille Minderheit“

Während des Voranschreitens durchbrach der Vorstand vom Hamburg Pride e.V. gemeinsam mit Carola Veit die Blockade. Die Aktivisten demaskierten sich, warfen ihre schwarzen Umhänge ab und drehten die Sprechblasen um. Zu sehen waren nun 6 als Stewardessen verkleidete Männer, die das Motto des HAMBURG PRIDE 2013 in Händen hielten: Mehrheit für Vielfalt: Du hast die Wahl!



Mit diesem Motto lehnt der Veranstalter Hamburg Pride e.V. an die bevorstehende Bundestagswahl an, bei der die Rechte von Homo-, Bi-, Trans- und Intersexuellen wahlrelevant sind und sein sollten.

„Wir möchten mit dem Motto aber auch für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft gegenüber Minderheiten demonstrieren. So sind auch die aktuellen und erschreckenden Geschehnisse in Russland ein Thema bei unserer Demonstration“, sagte Dr. Lars Peters, Erster Vorsitzender von Hamburg Pride e.V.. „Wir freuen uns, dass noch mehr Menschen als in den Jahren zuvor die PRIDE PARADE besucht haben. Es ist ein Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen im Sinne unseres Mottos handeln, Vielfalt im Alltag ermöglichen und dass ihnen die Rechte von homo-, bi-, trans- und intersexuellen Menschen wichtig sind. Insbesondere im Jahr der Bundestagswahl ist dies ein deutliches Signal an die Politik.“ Im Vorjahr waren insgesamt 120.000 Menschen beim HAMBURG PRIDE auf der Straße.

Politisch wird es am heutigen Samstag auf dem Straßenfest an Jungfernstieg und Ballindamm. Ab 17 Uhr findet dort auf der Hauptbühne (Jungfernstieg) eine politische Diskussion über Gleichstellung statt. Es diskutieren Bundestags-Vizepräsidentin Katrin Göring Eckhardt (Grüne), Barbara Höll (Die Linke), Johannes Kahrs (SPD), Marcus Weinberg (CDU) und Michael Kauch (FDP).

Das Straßenfest bleibt noch bis morgen 22 Uhr geöffnet. Neben zahlreichen Infoständen, Musikinseln und Buden treten auf der Bühne auf dem Jungfernstieg verschiedene Bands auf. Insgesamt werden zu den Feierlichkeiten, die bereits am 27. Juli mit einer Eröffnungsgala begonnen haben, mehr als 300.000 Besucher erwartet.

**Für Rückfragen und Akkreditierungen wenden Sie sich bitte an den Pressekontakt. Weitere Informationen zum HAMBURG PRIDE auf [www.hamburg-pride.de](http://www.hamburg-pride.de) und [www.facebook.com/hamburgpride](https://www.facebook.com/hamburgpride).**

Abdruck honorarfrei; Belegexemplar wird erbeten



### **Über Hamburg Pride:**

Hamburg Pride e.V. ist ein Verein mit Sitz in Hamburg und wurde 2003 gegründet. Der Verein ist Ausrichter des jährlichen HAMBURG PRIDE (Christopher Street Day) in der Hansestadt und verantwortlich für verschiedene weitere Aktionen in der schwul-lesbischen Szene. Mit über 330 Mitgliedern ist Hamburg Pride e.V. der größte PRIDE-Verein Deutschlands.

### **Pressekontakt:**

Hamburg Pride e.V.  
Marc-Pierre Hoeft  
Vorstand Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
E: [presse@hamburg-pride.de](mailto:presse@hamburg-pride.de)  
M: 0151 – 29 15 55 60  
[www.hamburg-pride.de](http://www.hamburg-pride.de)  
[www.facebook.com/hamburgpride](https://www.facebook.com/hamburgpride)